

Die Landkarte im Gehirn und was sie mit dem Verhalten zu tun hat



In unserem Gehirn gibt es nicht nur ganz viel schlaue Gedanken und Speicherplatz für Erinnerungen.

In unserem Gehirn gibt es auch eine Landkarte unseres Körpers!

Diese Landkarte und der Körper kommunizieren in 2 Richtungen miteinander.

Wird der Körper berührt, meldet er an die Landkarte, wo genau das ist. Die Landkarte wird damit jedes Mal präziser gestaltet.

Und umgekehrt: Soll z.B. der Zeigefinger bewegt werden, wird aus der Landkarte der Befehl dazu an den Finger geschickt.

In unserer Haut haben wir Rezeptoren, die für die Informationsweiterleitung an die Landkarte im Gehirn zuständig sind.

Damit diese Rezeptoren gut funktionieren und weder überempfindlich noch unterempfindlich sind, brauchen wir z.B. ab Tag 1 gaaanz viel Berührung. So werden die Rezeptoren trainiert.

Hat dieses Training der Rezeptoren aus irgendeinem Grund nicht gut funktioniert, fühlen wir uns buchstäblich nicht wohl in unserer Haut.

Wir sind überempfindlich oder grob, oder wir können unseren Körper nicht besonders gut steuern.

Mit einer geeigneten Bürste und der richtigen Technik können wir die Rezeptoren gezielt stimulieren und so die Landkarte im Gehirn immer genauer machen.

Dadurch wird ein Kind, das von der Bürstchenmassage profitieren durfte, entspannter, fühlt sich wohler in seiner Haut, kann seinen Körper besser steuern und sozial besser interagieren.



Geeignete Bürstchen und eine ausführliche Videoanleitung können im Shop von www.sine-hilft.de bestellt werden

Bildquellen: Pixabay und dall-e